

WANDERN SAALBACH-WEG US 76

FRANKENWALD
DRAUSSEN. BEI UNS.

TOURENBESCHREIBUNG

Hauptstartort: Parkplatz Panoramastraße (Pottiga)

Das Saalbachgut wurde im Zuge der Grenzsicherung zu DDR-Zeiten abgebrochen. Heute erinnert nur noch der ehem. Mühlgraben an den Hof. Highlight des Weges ist der Skywalk bei Pottiga

Unmittelbar nach der Saalebrücke kommen wir zu der Stätte des ehemaligen Gutes Saalbach, an das heute nur noch Reste des Mühlgrabens erinnern. Schon 1389 wird es als Hammerschmiede unter dem Eisenbühl und während des 15. Jahrhunderts als bedeutendes Eisenhammerwerk Saalhammer als Stammsitz der Familie Oberländer erwähnt. Aus Gründen der Grenzsicherung wurde das Gut nach dem Kriege abgetragen. Auf den Pfeilern der 1945 abgebrannten überdachten Holzbrücke wurde 1991 ein Holzsteg und etwa 10 Jahre später die stabile Saalebrücke gebaut. Bei dieser Rundwanderung tauchen wir auf dem Kolonnenweg entlang, der einst undurchdringlichen Grenze, in die unrühmliche Geschichte der Nachkriegszeit ein. Doch das unberührt gebliebene Grüne Band, die Tallandschaft, das Wildgehege, das idyllische Pottiga, der schöne Ausblick und wenn man will, die renovierte Kirche in Sparnberg als Abstecher sind die Glanzpunkte dieser Wanderung. Wir laufen die Panoramastraße abwärts, biegen am Beginn des Großparkplatzes nach rechts abwärts, laufen am Klärwerk vorbei, überqueren auf der blauen Brücke die Saale hinüber zu der Stätte des ehemaligen Gutes Saalbach. Rückblickend grüßt das den Ort überragende Schloss, dessen Geschichte eng mit der des Dorfes verbunden ist. Wir wandern nun nach links, etwas mühsam auf dem Plattenweg in großem Bogen der Saale entlang, und halten hin und wieder inne, um die unberührte Natur an diesem vormaligen Grenzstreifen zu bewundern. Wenn der Grenzstreifen (sichtbar) aufhört, wenden wir uns über die Wiese nach rechts und folgen einem mit feinen Schlacken bedeckten Feldweg beständig leicht steigend hinauf zur Anhöhe von Pottiga. Kurz vor dem Ort lohnt sich ein Abstecher zum Skywalk. Die Aussichtsplattform ragt über den Saaletal. Wir laufen weiter ins 500m hoch gelegene, weithin sichtbare Pottiga mit dem schönen Marktbrunnen in der Ortsmitte. Wir freuen uns über den beeindruckenden Blick auf die A 9 und das Brückenhotel, auf Sparnberg und den 612 m hohen Gupfen mit einigen Häusern von Eisenbühl in Bayern. Die ursprünglich sorbische Siedlung wurde 1325 erstmals urkundlich erwähnt. Der Pottigaer Markt mit der Kirmes ist weithin bekannt, die im Jahre 2006 zum 150. Male gefeiert wurde. Wir verlassen den Ort hin zur Straße nach Sparnberg. Wir biegen noch auf der Höhe nach rechts ab und laufen zusammen mit dem Saale-Orla-Weg den Plattenweg links abwärts in die unberührte Natur des Saaletales, vorbei an einem Damwildgehege zurück zur Stätte des einstigen Gutes Saalbach und zu der Fußgängerbrücke, die uns zurück nach Rudolphstein bringt.

KURZINFO

Leicht

5.4 km

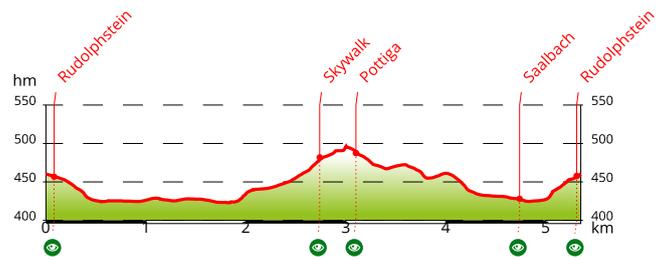
01:20:00 h

115 m

423 m

493 m

HÖHENPROFIL



REISEZEIT



URHEBER



Frankenwaldverein e.V.
Karlgasse 7, D-95119 Naila

Tel. 09282/3646

WEITERE INFOS



Tour aufs Smartphone
Webseite:
<https://qr.tourinfra.com/lc5jb>

WANDERN SAALBACH-WEG US 76

Hauptstartort: Parkplatz Panoramastraße (Pottiga)

Leicht

5.4 km

01:20:00 h

115 m

423 m

493 m

